

Eta. Genügend Initiative und Willenskraft, um sich durchzusetzen. Er schwärmt für Selbständigkeit und Unabhängigkeit und besitzt eine so gute Intelligenz, daß er seine Ziele wohl auch erreichen wird. Läßt nicht so leicht ab von einer Sache. Genügend Hemmungen, um sein lebhaftes Temperament am Zügel zu halten. Recht befähigter junger Mensch.

Walter F. Selbständig denkender Mensch, neigt zu Widerspruch. Die Lust an der Opposition führt dazu, an Maßnahmen Kritik zu üben. Praktisches Denken, zurückhaltend und beherrscht.

Hamilkar, Breslau. Es muß sehr schwer sein, mit ihm auszukommen. Ungewöhnliche Reizbarkeit und Überempfindlichkeit. Er kann seine Mitmenschen wenig lebenswürdig behandeln und sie verletzen. Er müßte etwas für seine überreizten Nerven tun. Die Sexualität spielt eine große Rolle.

*in Ihnen des
selbst fühlte --*
Schriftprobe um $\frac{1}{3}$ verkleinert

sehr verfeinert, gar nicht für das Überladene, sondern in allem für Schönheit neben Zweckmäßigkeit.

Mutz. Sehr in sich abgeschlossener Mensch, ist noch etwas zaghaft und muß mehr Mut bekommen, wird aber ihr Ziel erreichen, weil sie recht beständig ist und sich sehr wenig von Stimmungen beeinflussen läßt. Sie jedem mitzuteilen, ist ihr nicht gegeben. Gewählte Umgangsformen. Will nicht auffallen und wirkt daher recht distinguirt. Sehr gewissenhaft und ordentlich. Für verschiedene Berufe geeignet, aber nicht für das Künstlerische.

Viktoria. Viel Trotz, oft sprunghaft, viel unterdrückte Heftigkeit, etwas zwiespältiger Charakter mit manchen Eigenheiten. Nicht ganz leicht zu behandeln. Die Erotik spielt eine große Rolle. Kein sehr glückliches Menschenkind.

Lotte 1900. Recht zielbewußt, ordnungsliebend, geschmackvoll. Nichts Übertriebenes, auch in ihren Gefühlen beständig. Feinfühlig und daher etwas empfindlich.

Liebling. Viel Eigenart, ist vom Natürlichen und Ursprünglichen schon stark abgewichen. Ideenreich. Zerlegt die Dinge. In der Erotik für Raffinement. Kritisch und sachlich, in Gefühlsdingen etwas sentimental und bedeutend egoistischer, als es den Anschein hat. Viel mit sich selbst beschäftigt. Ein sonderbarer Mensch, nicht einfach zu behandeln.

Werner. Klarer, sehr scharfer Verstand, kritisch, Feind aller Umständlichkeiten. Geistige Gewandtheit, Abstraktionsvermögen, aber auch Gedächtniskraft für alle optischen Eindrücke. Diplomatisch, verschwiegen, findig. Wo es nötig ist, kühl und nüchtern denkend, trotzdem nicht ohne Gemüt. Lehnt ab, was ihm nicht paßt. Im übrigen ein nicht in wenigen Worten erschöpfbarer Charakter.

Saphir. Kann sehr lebenswürdig sein, auch da, wo er es nicht immer so meint. Ist nicht immer aufrichtig. Realist und Materialist, sehr für Genuß, aber dabei fleißig und unternehmend. Weder sehr empfindlich, noch übermäßig feinfühlig. Schlagfertig und gewandt, sehr sinnlich veranlagt.

Gerda S. Sie ist unruhig, leicht erregbar, aber in ihren Arbeiten gewissenhaft und ordentlich. Kann recht hartnäckig sein, auch zäh. Gute Beobachtungsgabe, etwas einseitige Intelligenz.

Maeki Messer. Zuchtschrift, daher ungeeignet zur Begutachtung. Wohlwollendes, aber sehr berechnendes Benehmen. Sehr auf den äußeren Schein eingestellt. Starkes Selbstgefühl. Die künstlerischen Interessen überwiegen.

Mamsecka. Flott und ungeniert vorgehender Mensch. Versteht es, sein Lebensschifflein um Hindernisse herumzusteuern. Nicht immer konsequent in seinen Handlungen. Beweglich, aber doch vorsichtig. Starke Ichbezüglichkeit.

Gelsenkirchen—Kassel. Sie ist ein williger Mensch, aber eine Kleinigkeit genügt, und ihr Widerstand setzt ein. Sie ist wohl anpassungsfähig, nicht aber immer anpassungswillig. Behält sehr oft ihre innerste Ansicht für sich. Eigenwillig, aber sehr treu in ihrer Gesinnung.

Gui. Manchmal gewissenhaft, manchmal oberflächlich. Sehr von inneren und äußeren Einflüssen abhängig. Schlechte Nerven. Recht nüchtern denkende Frau, die mit ihrer Meinung oft zurückhält.

Mainz 1900. Geistig sehr regsam, vielseitige Intelligenz. Vorzügliche Beobachtungsgabe und Kritik. Gelegentlich tüchtig loslegend und auch einmal etwas grob. Eindrucksfähig. Nicht ohne ein bißchen Selbstgerechtigkeit.

Grieg. Sehr zurückhaltender Charakter. Weiß sehr genau, was sie will, und läßt sich auch durch Hindernisse nicht leicht abschrecken. Sehr ehrgeizig. Klar und vernünftig denkend.

Stuttgart empor. Mißtrauisch, vorsichtig, sehr intelligent und keineswegs einseitig. Allerdings auch nicht sehr großzügig, sondern manchmal etwas kleinlich in seinen Ansichten. Aber ein sehr scharfer, nüchterner Verstand, der sich wenig vormachen läßt. Meist sehr verschlossen. Wissenschaftliche Interessen. Hätte sich als Jurist geeignet.

Kuckuck 42. Ungeeignete Schriftprobe.

Erna L. i. H. Gewissenhaft und pflichtbewußt in ihren Arbeiten. Gute Durchschnittsintelligenz. Die Willenskraft kann aber leicht absinken. Praktisch veranlagt.

Wunsiedel. Sie denkt in allem sehr praktisch und nüchtern. Die Phantasie ist sehr schwach, daher eignet sie sich für keinen Beruf, der Einbildungskraft und großes Vorstellungsvermögen benötigt. Würde als Verkäuferin gut am Platze sein.

Rumpelstilzchen. Sehr gefestigter, stark männlich betonter Charakter. Nichts Leichtsinnes, nichts Frivoles. Sehr abwartend und zurückhaltend, bewahrt immer Distanz und wird sich kaum jemals etwas vergeben. Auch wirtschaftlich und recht intelligent.

Belakane. In allem, was sie tut, sehr überlegt und vernünftig. Hat wohl Gefühl und Gemüt, läßt sich aber von beidem nicht unterjochen, sondern handelt so, wie sie es für richtig hält. Recht intelligent, nichts Übertriebenes. Eignet sich für Berufe, wo es auf systematisches und exaktes Arbeiten ankommt, besonders. Gelegentlich auch einmal schroff und etwas selbstgerecht.

Katharina. Kann ihre Empfindungen nicht leicht zeigen, bleibt in allen Gefühlsdingen etwas gehemmt. In ihr steckt wenig Leidenschaft und Temperament, sie ist passiv eingestellt. Großzügig, kann aber mit ihren Mitteln haushalten.

Gerda J. 26. Sehr willig, aber die Energie ist nicht sehr erheblich. Die Tatkraft geht nur bis zu einer gewissen Grenze, sehr anstrengende Arbeit wird sie ermüden. In manchen Sachen nicht genügend Selbstvertrauen. Aus der Schrift spricht Depression.

Neugierde Dresden. Wertlegen auf Äußerlichkeiten, Begabung, das Heim schön zu gestalten, allerdings auch etwas anspruchsvoll und selbstgefällig, nicht schlicht und natürlich genug. Arbeitet gern mit kleinen Effekten. Dominiert gern. Kritisch.

Erika. Eigensinn, ungemein sinnlich veranlagt und doch häufig gehemmt, kann oft gegen Menschen recht rücksichtslos sein, auch in seiner Offenheit zu ihnen liegt häufig Härte. Mit seiner Stimmung geht es auf und ab, kämpft gegen Erregungszustände an, aber oft erfolglos. Schwer zu behandeln, kein angenehmer Feind.

Johör. Beschäftigt sich viel mit sich selbst, bezieht zu leicht alles auf sich. Sonst sehr gewissenhaft, ein Mann der alten Schule.

Autofalle. Ungeeignete Schriftprobe, da in Bleistift.

Eckehard. Ungewöhnliche Anpassungsfähigkeit an Menschen, die Gabe, auf ihre Eigentümlichkeiten einzugehen. In manchen Arbeiten etwas zu umständlich. Diese gezierte Schrift bei einem Mann spricht überhaupt sehr für Eitelkeit. In seiner Liebe egoistisch.

Swakopmund. Wenn sie mit grüner Tinte schreibt, so ist das nicht so von ungefähr, es ist das Ungewöhnliche, was sie anzieht. Sie ist großzügig, und viel Idealistisches ist noch vorhanden. Mit dem Sexuellen scheint sie ziemlich abgeschlossen zu haben, ich halte sie entweder für eine Witwe oder für geschieden.

Frl. B. Unbekümmert um die Forderungen der Konvention. Große Eindrucksfähigkeit. Oft ein Hunger nach Erleben, nach Erkenntnis. Leider zu unbeständig. Ihre Vielseitigkeit ist für sie in gewisser Weise eine Gefahr.

Heidelberg. Spontane Energie. Neigt überhaupt zu ganz plötzlichen, heftigen Erregungszuständen.